



## UNO-Kinderrechtskonvention

In der UNO-Kinderrechtskonvention von 1989 findet man die von fast allen Staaten der Erde unterzeichneten Kinderrechte. Hier einige Beispiele:

- das Recht auf Gleichbehandlung und Schutz vor Diskriminierung unabhängig von Religion, Herkunft und Geschlecht
- das Recht auf Leben und persönliche Entwicklung
- das Recht auf Bildung und Ausbildung
- das Recht, sich zu informieren, sich mitzuteilen, gehört zu werden und sich zu versammeln
- das Recht auf eine Privatsphäre und eine gewaltfreie Erziehung im Sinne der Gleichberechtigung und des Friedens

## Definitionen

**Kind** - Alle Kinder und junge Menschen bis 18 Jahre.

**Besonders gefährdete Kinder** - Kinder in besonders kritischen Verhältnissen, die unter der Verletzung von Kinderrechten leiden. Diese Kinder leben oft in Katastrophengebieten oder sind umgeben von Gewalt, Vernachlässigung, Misshandlung oder Diskriminierung.

**Kinderschutz** - Aktivitäten und Aufgaben, um Misshandlung, Vernachlässigung und Gewalt zu verhindern.

**Misshandlung von Kindern** - Laut Definition der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zählen zur Kindesmisshandlung alle Formen von physischen, emotionalen und psychologischen Misshandlungen, sexueller Missbrauch, Vernachlässigung und Ausbeutung, die zu einer tatsächlichen oder potentiellen Schädigung der Gesundheit, der Entwicklung oder der Würde des Kindes führen.

Im Sinne der besseren Lesbarkeit verwenden wir bei personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form. Selbstverständlich sind damit jedoch Angehörige beider Geschlechter angesprochen.

## DER SCHUTZ DER KINDER UNSERE OBERSTE PRIORITÄT



## Für das Beste der Patenkinder

World Vision arbeitet weltweit daran, die Lebensbedingungen von Kindern zu verbessern und ihre Rechte zu schützen. Die Sicherheit und das Wohlergehen der Kinder haben in unserer Arbeit immer die oberste Priorität. Unser Ziel ist es, dass die Kinderrechte von den Familien und der Bevölkerung des jeweiligen Landes eingehalten werden, dass die Kinder respektiert und geliebt werden und sich sicher fühlen können.

Unsere World Vision-Kinderschutzrichtlinien gelten für alle Angestellten, ehrenamtliche Mitarbeiter, Praktikanten, Spender und Paten. Die Richtlinien klären darüber auf, wie jeder einzelne sicherstellen kann, dass Kinder bestmöglich geschützt werden.

**World Vision**  
**Österreich**

Graumanngasse 7/C-2  
1150 Wien  
+43 1 522 14 22  
paten@worldvision.at  
[www.worldvision.at](http://www.worldvision.at)





## Kommunikation mit dem Patenkind

**World Vision legt größten Wert darauf, dass Paten und Patenkinder miteinander in einer vertrauenswürdigen und sicheren Art kommunizieren können.**

Unsere Verantwortung beschränkt sich dabei nicht darauf, die Kinder und ihre Familien zu schützen, sondern auch unsere Paten und ihre Familien. Darum läuft jede Kommunikation zwischen den Paten und ihren Patenkindern über World Vision. Sollte die Kommunikation unangemessen sein, greift World Vision ein.

Bei der **direkten Kontaktaufnahme** zwischen Patenkindern und Paten über Social Media oder über private E-Mail-Korrespondenz ist das World Vision jedoch nicht möglich. Das kann zu unerwünschten Anfragen seitens der Patenkinder oder ihrer Familien führen. Andererseits könnten Paten (unbeabsichtigt) Bilder oder Informationen übermitteln, die die Kinder oder ihre Familien aufgrund ihres anderen kulturellen Hintergrunds beleidigen oder verwirren. Wir raten daher von direkter Kontaktaufnahme ab.

Sollte Sie Ihr Patenkind, seine Familie oder eine andere Person aus dem Projektgebiet persönlich – also nicht über World Vision – kontaktieren, bitten wir Sie, uns darüber zu informieren. Falls Sie die Kommunikation nicht fortsetzen möchten, werden wir dies ebenso sofort weiterleiten. Paten, die ihr Patenkind über Soziale Medien finden und in Kontakt treten wollen, bitten wir, uns im Vorfeld darüber zu informieren. So können wir sicherstellen, dass die Entscheidung zum Kontakt in beiderseitigem Einverständnis bzw. auch mit Erlaubnis der Eltern getroffen wird.



## Das Wohl der Kinder steht im Vordergrund

Damit wir den bestmöglichen Schutz für die Patenkinder gewährleisten können, bitten wir Sie, diese Kommunikationsrichtlinien einzuhalten.

Wenn Sie Anliegen oder Fragen haben, die das Wohl und den Schutz der Kinder betreffen, melden Sie sich bitte bei unserer Patenbetreuung. Die Mitarbeiter von World Vision Österreich sind dafür sensibilisiert, Gewalt, Beeinflussung und Misshandlung von Kindern zu erkennen und verpflichtet, dagegen vorzugehen.

Bricht ein Pate die Richtlinien, werden wir das zuständige Personal im Projektgebiet kontaktieren. Wenn das Kindeswohl gefährdet ist, muss die Patenschaft aufgelöst werden. Wenn nötig, muss World Vision auch juristische Schritte nach österreichischem Recht einleiten. Denn unsere Aufgabe ist es, das Wohlergehen und die Sicherheit der Kinder mit allen erforderlichen Mitteln zu gewährleisten.

**Ein herzliches Dankeschön, dass Sie unsere Bemühungen zum Kinderschutz mittragen!**

## Liebe Patin, lieber Pate, wir bitten Sie...

**... seien Sie achtsam, wie Sie mit Kindern sprechen und sich ihnen gegenüber benehmen. Erwachsene sollten Kindern und ihren Rechten gegenüber respektvoll sein.**

- Wir schützen die Privatsphäre jedes einzelnen Kindes. Informationen, durch die ein Kind leicht für jedermann auffindbar wird, sollten nicht weitergegeben werden.
- Wir freuen uns, wenn Sie im Internet Briefe, Videos oder Fotos von Ihrem Patenkind teilen und uns so helfen, World Vision und die Patenschaft bekannter zu machen. Bitte achten Sie aber darauf, dass Sie nur den Vornamen Ihres Patenkindes verwenden. Den Familiennamen, die Kinder-ID und Fotos, die den Wohnort des Kindes preisgeben könnten, bitte keinesfalls teilen.
- Ist Ihr Patenkind aus Myanmar und Vietnam, bitten wir Sie, keine Patenkindfotos online zu verwenden. Diese beiden Länder erlauben nur Gruppenfotos.
- Fragen Sie in Ihren Briefen bitte nicht nach Telefonnummern, der Privatadresse, der E-Mail-Adresse und geben Sie auch die eigenen Kontaktinformationen nicht bekannt.
- Bitte schicken Sie weder Geld noch teure Geschenke.
- Stellen Sie auf keinen Fall kulturell sensitive oder sexuell suggestive Fragen, senden Sie keine derartigen Bilder und bitten Sie Ihr Patenkind nicht darum.

**Bitte beachten Sie die Risiken, die direkte, nicht über World Vision gehende Kommunikation bewirken kann.**

- Sie könnten zum Beispiel unerwünschte Anfragen nach Geschenken oder Geld erhalten vom Patenkind, seiner Familie oder Menschen im Umkreis des Patenkindes.
- Eine andere Person könnte vorgeben, Ihr Patenkind zu sein, und Sie so in die Irre führen.

